



Amtliche Nachrichten Marktgemeinde Rastenberg

Ausgabe Nr. 3/2003

Weltmeister Matthias Lemp



Im Juni 2003 fand zu Ehren **Matthias Lemp** ein Fest am Sportplatz Rastenberg statt, zu dem rund 600 Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Familie und Freunde gekommen waren.

Nachdem Matthias Lemp Ende Juli bei der Berufs-WM in St. Gallen in der Sparte Sanitär-Installateur Weltmeister geworden war, ließ man ihn derart oft hoch leben, dass er bald wohl auch ein Weltmeister im Feiern wird.



Inhalt:

**Geleitwort und Bericht
von Bgm. Hans-Dieter
Widder** Seite 2

Amtliches Seite 5

Zivilschutz-Probealarm
Seite 6

Trinkwasser-Information
ab Seite 7

Altstoffsammelinseln
ab Seite 8

Forstschädlinge Seite 9

Informationen all. Seite 10

Hilfswerk Seite 11

Neuigkeiten Seite 12

Kindergarten Seite 13

Schulen ab Seite 14

Veranstaltung ab Seite 16

Sport ab Seite 18

Blutspenden Seite 22

Chronik ab Seite 23

Werte Gemeindebürgerinnen und Bürger !

Ein sehr sonnenreicher Sommer mit vielen schönen heißen Tagen ist vorüber und ich hoffe, dass auch Sie die eine oder andere Stunde zum Entspannen und Wohlfühlen fanden, bzw. dass Sie einen schönen Urlaub verbringen konnten.

Die Gemeindearbeit war urlaubsbedingt etwas zurückgefahren und wir schauen zurück auf Getanes bzw. nach vor.

Die **Tourismussaison** war - wie ich höre - von vielen Besuchern in unserer Region geprägt. Die

Nächtigungszahlen sprechen hier eine deutliche Sprache.

Nächtigungen in Rastendorf: Juni 2003 +35,6 %
Juli 2003 +12,3 %

Die **Zimmervermittlung**, die von Frau Sedlaczek organisiert wird, hatte sehr viel zu tun. Herausragend war aber auch, dass die Menschen bei den Konsumationen sparen. Für den Tourismus arbeiten wir in der Region an einem **Regionsprospekt**, der im Winter fertig sein sollte. Wir brauchen eine aktive Teilnahme der Betriebsinhaber und Gastronomie. Die öffentliche Hand kann, wie bei anderen Angelegenheiten auch, nur Rahmenbedingungen schaffen, die sogenannten Hausaufgaben muss jeder für sich erledigen.

Seitens der Region haben wir **Infotouren** durch die Region veranstaltet, um den Betriebsinhabern und Bediensteten der Gemeinden die Möglichkeit zu geben, die Sehenswürdigkeiten der Region auch selbst kennen zu lernen. Dies ist für eine kompetente Auskunftserteilung für unsere Gäste von besonderem Wert.

Vielen dürfte unbekannt sein, dass **Prospekte** aus Gemeinde,

Region und Waldviertel auch während dem **Wochenende** im Vorraum der Gemeinde zu jeder Zeit zur freien Entnahme bereit sind.

Weiters ist das auch im Büro der

Destination Waldviertel GmbH

Hauptplatz 4

A-3910 Zwettl

Hauptplatz 4

Tel. 02822/54109 0, Fax: 02822/54109 36

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 Uhr; Fr. 8.00 - 14.30 Uhr
tagsüber möglich.

Telefonisch immer erreichbar 02734/2000 (Ursin Haus)



Wasserversorgung:

Die Wasserversorgung konnte trotz hohem Verbrauch aufgrund der großen Trockenheit sichergestellt werden. In dem Zusammenhang bitte ich um Meldung, wenn Sie in Kanälen (Wasserleitungskünetten, o.ä.) das Fließen von Wasser bemerken, wo normalerweise kein Wasser fließt. Wir haben aufgrund solcher Meldungen bereits Lecks in der Wasserleitung (alte Eternit- und Eisenrohre) beheben können und vermuten, dass es noch weitere Lecks gibt, die zu großen **Wasser-verlusten** führen. Ich bin für jeden Hinweis dankbar.

Um die Wasserversorgung auch künftig abzusichern, wurde in Rastefeld ein neuer Brunnen gebohrt. Gleichzeitig wurde auch eine **Bohrung** in Marbach im Felde durchgeführt. Bei beiden Brunnen sind wir mit den vorgefundenen Wassermengen sehr zufrieden. Bei der Erstuntersuchung wurde festgestellt, dass die Werte für Eisen und Mangan etwas über dem Grenzwert liegen. Es läuft daher ein Dauerpumpversuch, um anschließend erneut die Qualität des Wassers beurteilen lassen zu können.

Hochwasserschäden:

Die Behebung der Hochwasserschäden 2002 wurden mit der Errichtung einer Brücke über den Dobrabach (Dreihüttlinger), KG Mottingeramt, der Sanierung des Ortsbaches in Niedergrünbach und des Grabenweges in Marbach im Felde fast abgeschlossen.

Das Land NÖ startet nochmals eine **Förderaktion** für jene **Hausbrunnenbesitzer**, die vom Hochwasser betroffen waren und den Brunnen sanieren müssen. Das Land NÖ wird sich mit den Eigentümern direkt in Verbindung setzen.

Benutzung öffentliches Gut

Öffentliches Gut, meist Straßen und Wege, ist für jedermann/frau benutzbar, das heißt diese Flächen sind dem öffentlichen Verkehr vorbehalten. Am Gemeindeamt oder bei mir häufen sich die Beschwerden, dass Teile von Strassen und Wegen zu Lagerzwecken, zum Anstellen von Blumenkisten oder Bepflanzung,

Holzlagerungen, Schotterablagerungen od. auch abgesperrt benutzt werden. Ich ersuche im Sinne eines guten Zusammenwirkens in der Gemeinde, dass derartige Eingriffe ins öffentliche Gut nicht ohne Abstimmung mit mir oder dem Gemeindeamt stattfinden. Die Fahrzeuge in der Landwirtschaft werden immer breiter und brauchen daher eine bestimmte Mindestbreite zum Durchfahren. Speziell beim Ernteeinsatz kommt es dabei immer wieder zu Behinderungen, die nicht notwendig sind. Bitte beachten und bedenken Sie, dass auch andere Interesse am Fahrweg haben.

Altstoffsammelinseln:

In Rastefeld wird testweise eine Zuordnung der Haushalte zu den Sammelinseln vorgenommen - bitte lesen Sie im Blattinneren, zu welcher Sammelinsel Sie zugeteilt sind.

Kanalberechnungsflächenerhebung:

In den Orten Marbach im Felde, Niedergrünbach, Sperkental und Rastenberg wurde mit den Kanalflächenerhebungen begonnen. Herr Weixlbaum vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung ist mit diesen Erhebungen beauftragt. Ich bitte um Unterstützung und entsprechende Auskunftserteilung, damit die Erhebung zügig durchgeführt werden kann.

Lärmschutz:

Ich ersuche alle Gemeindebürger/innen im Sinne eines harmonischen Zusammenlebens um Rücksichtnahme beim Einsatz von lärmenden Maschinen. Es ist nicht notwendig, dass ein Nachbar den anderen bei der Gendarmerie anzeigt, da er unbedingt am Sonntag oder sonst zeitig in der Früh oder spät abends den Rasen mähen muss. (Hinweis: Gemäß NÖ Polizeistrafgesetz ist strafbar, wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt - Strafraum bis € 220,--)

Waldviertel Rallye 2003

Den Regionsgemeinden ist es gelungen, dass die Waldviertel Rallye 2003 teil-

weise auch in der Region Kampstauseen - Gföhlerwald stattfindet. Es kommt damit eine große Veranstaltung in der Nebensaison in unsere Gemeinde, die nicht nur für alle motorsportbegeisterten Bewohner, sondern touristisch gesehen auch für unsere Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe äußerst interessant ist.

Die Veranstaltung wird am Samstag, den 8. Nov. im Raum Kienberg (Neupölla), Gernitz (Mottingeramt), und Sperkental stattfinden. Es wird zu Verkehrsbehinderungen kommen, wofür ich heute schon um Verständnis bitte. Die Feuerwehren und das Gasthaus Gamerith sorgen für die Verpflegung der Besucher.

Genauere Informationen kommen rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung.

Abwasserbeseitigung:

Zum wiederholten Mal ersuche ich äußerst eindringlich, dass keine Hygieneartikel über das WC entsorgt werden - Sie verursachen damit enorme Wartungs- und Reparaturkosten! Dasselbe gilt auch für die Fettentsorgung - bitte nutzen Sie die kostenlose Entsorgungsmöglichkeit - den Plastikeimer "NÖLI", der gratis bei der Gemeinde abgeholt und gratis am Bauhof abgegeben werden kann.

Sorgepflicht für Hunde:

Für die Einhaltung der Bestimmungen der Hundeführung und Haltung ist seit 29. Juni 2002 die Gendarmerie zuständig (NÖ Polizeistrafgesetz).

Ich glaube jedoch, dass wir bei einigem guten Willen die Organe des Sicherheitsdienstes nicht brauchen werden. An die Hundebesitzer (ich selbst gehöre auch dazu) richte ich die Bitte auch zu verstehen, dass es Menschen gibt, die grundsätzlich Angst vor einem Hund haben. Dabei macht es keinen Unterschied, ob der Hund gutmütig (das sind ja fast alle Hunde) oder nicht gutmütig ist. Bitte führen Sie Ihren Hund so, dass es zu keinen Komplikationen mit den Mitbürgerinnen und Bürgern bzw. auch nicht mit den

Gästen unserer Gemeinde kommt. Die Gendarmerie ist verpflichtet, Anzeigen gegen Hundebesitzer, die ihrer Aufsichts- und Verwahrungspflicht im Ortsbereich nicht nachkommen, nachzugehen. Sind Ermahnungen erfolglos, erfolgt eine Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde und es ist mit empfindlichen Strafen zu rechnen (Strafrahmen bis € 7.000,--).

Regionales Bildungs- und Heimatwerk:

Es gibt jetzt laufend sehr interessante Angebote an Informationsabenden, Weiterbildung, usw. in der ganzen Region. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen und unterstützen Sie die Aktionen durch Ihre Teilnahme. Veranstaltungen für die Gemeinde Rastendorf finden meistens im Kulturhaus Rastendorf statt. Sie sind aber eingeladen, auch die Veranstaltungen in den Regionsgemeinden zu besuchen.

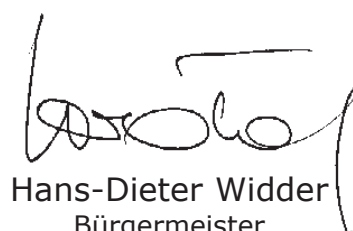
Zu guter Letzt noch eine erfreuliche Sache:

Ich wünsche auch auf diesem Weg unserer langjährigen Mitarbeiterin im Gemeindeamt - Frau **Sonja Goldnagl** - alles erdenklich Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg mit **Martin Goldnagl**.

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegew, ich danke für die Aufmerksamkeit und hoffe, dass Sie sehr viel Informatives in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden.

Mit den Wünschen für einen schönen Herbst, sollten sie gesundheitliche Probleme haben, wünsche ich gute Besserung.

Ihr



Hans-Dieter Widder
Bürgermeister

Amtliches



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Amtssprechstunden des Bürgermeisters

Aus gegebenen Anlass möchte ich wieder ersuchen, dass Sie im Gemein-
deamt eine Anmeldung für ein persönliches Gespräch mit mir machen. Die
Aufgaben werden immer umfangreicher und es kann vorkommen, dass ich
während meiner Amtsstunden keine zusätzlichen (unangemeldeten)
Personen empfangen kann. Ich ersuche um Verständnis dafür. Melden Sie
sich daher bitte an, um Wartezeiten oder unnötige Fahrten zu vermeiden.

Ihr Bürgermeister

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vor-
gesehen. Alle Gemeindebürger/innen haben die Möglichkeit, uns interessante
Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu
bestellen. Folgende Termine sind für 2003 vorgesehen:

Ausgabe 4/2003:

Redaktionsschluß 11. Nov.

Erscheinungsdatum 25. Nov.

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre
Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

Impressum



Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf,
3532 Rastendorf 30,

Tel. 02826/289, Fax 02826/351

homepage: www.rastendorf.at; email: gemeinde@rastendorf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder

Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch

Die gefertigten Beiträge sind im Originalwortlaut wiedergegeben.



ACHTUNG!

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 4. Oktober 2003, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirenensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten

gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm



1 Minute

auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung

1 Minute

gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 4. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage.

Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>

Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:

NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,

telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels e-mail unter

noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN

Trinkwasser-Informationsverordnung – Analyseergebnisse

	Grenzwert/Richtwert	Rastefeld	Niedergrünbach	Sperkental
Nitrat	50 /25	10,3	12,2	30,8

Pestizid Werte 1999 (5-Jahre -Rhythmus)	Grenzwert	Rastefeld	Niedergrünbach	Sperkental
Aldrin		< 0,004	< 0,004	< 0,004
Dieldrin		< 0,004	< 0,004	< 0,004
Summe Dieldrin	0,03	< 0,004	< 0,004	< 0,004
Chlordan	0,1	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Heptachlor		< 0,005	< 0,005	< 0,005
Heptachlorepoxyd		< 0,01	< 0,01	< 0,01
Summe Heptachlor	0,1	< 0,005	< 0,005	< 0,005
HCB	0,01	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Atrazin	2,0	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Alachlor	0,3	< 0,01	< 0,01	< 0,01

Das Wasser entspricht hinsichtlich des Gehaltes an den untersuchten Pestiziden den Anforderungen an Trinkwasser.

Weitere Parameter:

	Rastefeld 31.01.2001	Niedergrünbach	Sperkental
pH-Wert	6,9	6,6	7
Karbonathärte	4,7	3,1	4,3
Gesamthärte	6,5	5,0	6,5
Permanganatindex	< 0,3	<0,3	< 0,3
Ammonium	< 0,029	< 0,05	< 0,029
Nitrit	< 0,018	< 0,029	< 0,018
Chlorid	6,7	5,3	10,9
Sulfat	35,7	44,6	29,1
el. Leitfähigkeit	271	237	294
Eisen	< 0,008	< 0,0039	0,005
Magnesium	9,5	7,4	8,3
Mangan	< 0,0085	< 0,0085	< 0,00085

Bakteriologische Untersuchung

	Rastefeld nach UV -Des- infektionsanlage	Niedergrünbach	Sperkental
KBE 22 Grad C (koloniebildende Einheiten)	1	0	14
KBE 37 Grad C (koloniebildende Einheiten)	0	6	1
Escherichia coli (Keime)	0	0	0
Coliforme Keime	0	0	0
Enterokokken (Keime)	0	0	0

Altstoffsammelinseln

Im Ort Rastenfeld gibt es mehrere Altstoffsammelinseln (Altglas, Dosen). Die Inseln sind im ganzen Ort verteilt aufgestellt. Aufgrund von Beschwerden ist bekannt geworden, dass die Sammelinsel beim Pfarrhof Rastenfeld übermäßig stark frequentiert wird. Noch dazu wird die Insel zu jeder Tages- und Nachtzeit benutzt, sodass die Anrainer über Lärmbelästigung klagen.

Die Gemeinde nimmt dies zum Anlass, um die Altstoffinseln in Rastenfeld neu zu organisieren. Als eine Art **Testbetrieb** soll jedes Wohnhaus (Hausnummer) auf eine bestimmte Altstoffinsel zugeteilt werden und **zusätzlich** wird eine Abgabestelle beim **Waaghaus** und am **Bauhof** eingerichtet.

Die Zuteilung lautet wie folgt:

Sammelinsel "Schnabel":

45, 28, 29, 30, 31, 44, 43, 42, 41, 32, 33, 34, 35, 78, 36, 61, 37, 38, 62, 39, 40, 163, 164, 111, 166, 101, 167, 172.

Sammelinsel "Waaghaus" (Insel beim "Floh-Haus" wird aufgelassen):

120, 104, 105, 107, 128, 118, 119, 126, 127, 117, 116, 115, 106, 203, 75, 86, 100, 67, 121, 108, 109, 122, 123, 124, 125, 135, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 201, 202, Rastenberg 13.

Sammelinsel "Pfarrhof":

114, 130, 112, 131, 113, 22, 70, 101, 103, 74, 23, 21, 24, 84, 25, 20, 26, 71, 27, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 65, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 82, 59, 94, 97, 95, 87, 76, 170, 171, 85, 91, 69, 90, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 99, 98, 88, 79, 101, 150, 129, 68, 50, 49, 48, 47, 46.

Sammelinsel "Waldsiedlung":

180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Sammelinsel "Bauhof":

168, 169, 173, 174, 175, 176, 179, 96, 83, 72, 64, 90, 93, 80, 73, 60.

Die **Sammelstelle "Bauhof"** steht auch jedem anderen Gemeindebürger zur Verfügung. Öffnungszeit: Mo. bis Frei. von 7.00 bis 16 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr.

Anlieferungszeiten bei den Sammelinseln im Wohngebiet: an Werktagen 7.00 bis 20.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen wird generell um Rücksicht bzw. um Verzicht ersucht.

Achtung! Vermehrtes Auftreten von Forstschädlingen!

Auf Grund der Trockenheit der vergangenen Wochen bzw. Monate ist ein vermehrtes Auftreten von Forstschädlingen, insbesondere des Borkenkäfers ("Kupferstecher" und "Buchdrucker") festzustellen.

Waldbesitzer und Forstleute haben ein erhöhtes Augenmerk auf diese Gefahr für den Forstbestand zu richten.

Kontrollieren Sie daher im eigenen Interesse Ihre Waldflächen!

Wahrnehmungen über die Gefahr drohende Vermehrung von Forstschädlingen sind umgehend der Forstbehörde zu melden.

Die Gemeindeämter werden daher ersucht, die Waldbesitzer im Wege der Ortvorsteher hierüber zu informieren und dahingehend einzuwirken, dass eine Bekämpfung des Borkenkäfers auch im eigenen Interesse vorgenommen wird. Nadelholz, welches stehend Schäden aufweist, gebrochen oder geworfen ist, sowie auf Lagerplätzen befindliches Rundholz und schwächeres Durchforstungsholz ist entweder schnellstens abzutransportieren oder bekämpfungstechnisch zu behandeln.

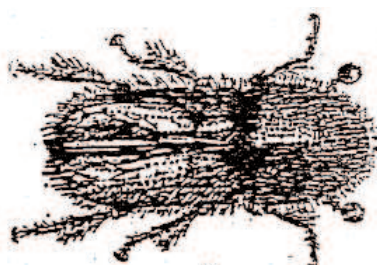
Die ledigliche Entnahme von gänzlich durren Bäumen hat keine wesentliche Auswirkung; die Käfer bzw. ihre Larven können bereits in nebenstehenden, oft noch grün aussehenden Bäumen sich aufhalten und entwickeln.

Diese Bäume sind daher ebenfalls auf einen möglichen Käferbefall zu untersuchen und gegebenenfalls zu fällen bzw. zu entfernen und bekämpfungstechnisch zu behandeln.

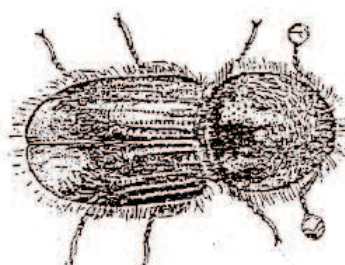
Bekämpfungstechnische Behandlungsweisen der Holzgewächse oder des Holzes sind insbesondere das Entrinden; das Einwässern oder Beregnen, das Zerkleinern, das Verbrennen (Vorsicht, Waldbrandgefahr!), die künstliche Trocknung, der Einsatz von forstlichen Pflanzenschutzmitteln (nach Maßgabe der Vorschreibung des Zulassungsbescheides) oder das Begasen.

Die Forstaufsichtsorgane führen verstärkte Kontrollen durch und sind gegebenenfalls verpflichtet, bei der Forstbehörde Anzeige zu erstatten.

Bezüglich Anfragen oder Auskünfte wenden sie sich an den zuständigen Bezirksförster der Bezirkshauptmannschaft Krems, Hr. Ing. Richard Zeinzinger Tel. 02732/9025 Dw. 30613, oder 0664/4114908.



ca. 2 mm
Kupferstecher



ca. 5 mm
Buchdrucker



Die Entwicklung des Kamptales - Chancen nach dem Hochwasser



Das Hochwasser 2002 war ein Extremereignis, welches das Kamptal tiefgreifend verändert hat. Nach den unmittelbar notwendigen Sofortmaßnahmen wurden zahlreiche Projekte gestartet und zum Teil auch schon umgesetzt, um mit zukünftigen Hochwässern besser umgehen zu können. Dadurch ergeben sich vielfältige Chancen für die zukünftige Entwicklung des Kamptales. Dabei ist es besonders wichtig, die Bevölkerung einzubinden und sämtliche Planungen aufeinander abzustimmen.

Die Universität für Bodenkultur wurde nun vom Land NÖ beauftragt, die sehr unterschiedlichen Ansprüche von Hochwasserschutz, Siedlungstätigkeit, Wirtschaftsraum, Energiewirtschaft, Tourismus und Ökologie mit der Bevölkerung abzustimmen. Gemeinsam mit den Fachleuten des Landes, mit den örtlichen Planern, mit den Gemeinden und mit der Bevölkerung werden für einzelne Talabschnitte verschiedene Varianten erarbeitet, wie die Flusslandschaft zukünftig genutzt werden soll. Diese Varianten stehen dann den Bewohnern des Kamptales als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Detailplanungen zur Verfügung.

Die intensive Arbeitsphase beginnt im September 2003 und soll innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden. Sollten Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit oder Fragen zu der Studie haben, so wenden Sie sich bitte an:

DI Sabine Preis

Universität für Bodenkultur

Abteilung Hydrobiologie, Fischereiwirtschaft und Aquakultur

Max-Emanuelstr. 17

1180 Wien

email: sabine.preis@boku.ac.at

Neue Homepage der MTB-Region Waldviertel

Seit nunmehr Anfang Juli 2003 erstrahlt die Internetseite der MTB(Mountainbike) - Region Waldviertel im neuen Kleid und bietet einige neue Rubriken. Unter anderem gibt es jetzt auch die Rubrik "MTB-Gemeinden", in der die einzelnen MTB-Gemeinden des Waldviertels präsentiert werden und mit deren Homepages verlinkt sind. Schauen Sie rein unter **www.mbike.at** und hier auf die Region Waldviertel. Unter der besagten Rubrik finden Sie Ihre Gemeinde! Jede MTB-Gemeinde ist mit Bild, Kurzbeschreibung und Link zur Gemeinde-Homepage, sowie einem Routenplaner in die jeweilige Gemeinde präsentiert. Weiters ist von jeder MTB-Strecke zur zugehörigen Gemeinde ein interner Link gesetzt. Als weiteren Schritt möchten wir die einzelnen Gemeinden ab August 2003 noch prominenter präsentieren, indem wir die Gemeinde auf der Startseite schalten möchten. Hierbei besteht die Möglichkeit auf aktuelle Veranstaltungen und Aktionen in der Gemeinde hinzuweisen. Unter der Überschrift "MTB-Gemeinde(n) der Woche" findet man die Gemeinde(n) gleich beim Einstieg.

Eine Gemeinde - manchmal auch im Gemeindeverbund - wird dann 1 Woche lang auf der Startseite unter dem Aufmacher "MTB-Gemeinde der Woche" geschaltet.

Destination Waldviertel GmbH

Hauptplatz 4

A-3910 Zwettl

Tel: +43 2822 54109 0

Fax: +43 2822 54109 36

URL: www.waldviertel.or.at

email: scheibelberger@waldviertel.or.at

Kinder, Jugend und Familie

Auszug aus unserem Kurs- und Vortragsprogramm des Hilfswerk-Hauses Hauensteinerstraße 15, Zwettl

- **Slowakisch mit Marcella Teufl**
Mit einem Native- Speaker in einer kleinen Gruppe, wo auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingegangen wird, eine Sprache lernen. Ab 2.10., 70
- **Kochkurs nach traditioneller chinesischer Medizin mit Susanne Peroutka**
17.11., 10.00 – 14.00 Uhr, 45
- **Suchtform bei Jugendlichen mit DSA Bernhard Lehr**
17.11., 19.30 Uhr, 4
- **Seniorentanz mit Waltraud Kronsteiner**
„Tänze für aufgeweckte Leute über 35“, 6., 13., 20., 27.10. und 3.11., 13.30 – 15.00 Uhr, 7 , für Mitglieder des Hilfswerkes 5
- **Essen und Trinken bewusster genießen mit Susanne Schierhuber**
Vortrag über Ernährung, 1.10., 19.30 Uhr, 7 , für Mitglieder des Hilfswerkes 5
- **Wie halte ich mein Gewicht? mit Sabine Schierhuber**
Kurs, 15., 22., 29.10 und 12., 26.11., 19.30 Uhr
- **Nachhilfekurse in den Weihnachtsferien:**
„Lässig statt stressig“, 75 , 10 Stunden

Feste, Veranstaltungen, Geselliges,....

- **Hilfswerk Roadshow „Menschen pflegen. Chancen schaffen.“ am Dreifaltigkeitsplatz Zwettl**
mit Gesundheitsstrasse, 10.10., ab 9.00 Uhr
- **Hexenfest im Hilfswerk-Haus**
Spiele und Tänze, 18.10., 14.00 Uhr
- **Jahrmarkt mit Müllers Freunden anlässlich der 25-Jahr-Feier des NÖ. Hilfswerkes**
Jahrmarktsstimmung von und für Kinder, 13.12., 14.00 Uhr, Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

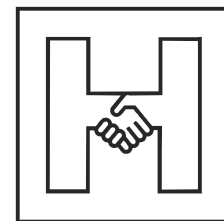
Außerdem im neuen Hilfswerk-Haus

- **Kindergeburtstage**
- **Hebamenpraxis mit Elisabeth Eichberger**
- **mobile Friseurin Brigitta Zinner-Beneder**

.... und natürlich wieder viele Kinder- und Erwachsenenaktiv-Kurse! Das Programm erfahren Sie bei

Einsatzleiterin: **Hermine Kreutzer**, Tel. (02822) 54 222 - 206 od. 0664/3741201 Di, Do u. Fr 8.00-11.00 Uhr

und Einsatzleiterin: **Susanne Göschl**
0676 / 8787 44200
oder 02822 / 54 222 - 206 Mi. Vo.



HILFSWERK

Hilfe und Pflege daheim

Angehörigenbegleitung Pflege daheim – aber wie?

Damit Sie die Anforderungen bei der Pflege von kranken Menschen besser bewältigen können, bietet das Hilfswerk fachliche und praktische Unterstützung. Sie erhalten in unseren Kursen erforderliche Informationen, die Ihnen Ihre Pflegearbeit erleichtert.

Themen der Kursmodule:

- Alles rund um die Pflege – Möglichkeiten der Pflege daheim
- Praktische Pflege, Lagerung und Mobilisation daheim
- Die helfende Beziehung, ich halte das nicht mehr aus, Überforderung in der Pflege von Angehörigen

Die Module können auch einzeln besucht werden.

Termine: 2., 9. und 30.10. 2003

Dauer: 3,0 Stunden pro Modul

Seminarbeitrag: 11,- pro Modul

(inkl. Kursunterlagen)

Bitte auf bequeme Kleidung achten.

Anmeldung notwendig!

Hilfswerk Zwettl

Einsatzleiterin: **Maria Neugschwandtner**

Tel. 02822/54222-201

Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Termine:

- **Clubnachmittage**
geselliges Zusammensein für Senioren und Interessierte, ab 6.11., 14.00 Uhr, jeden Do.
- **2. Hilfswerk-Preisschnapsen**
schöne Preise und ein gutes Buffet winken, 2. /Karte, 8.11., 14.00 Uhr

NEUIGKEITEN

In eigener Sache!

Sehr geehrte Patienten und Patientinnen, liebe Bevölkerung der Marktgemeinde Rastendorf!

Ich habe mir in Zwettl ein Wohnhaus gebaut. Um Spekulationen von Beginn an zu entgegnen möchte ich Ihnen mitteilen, dass sich für Sie NICHTS ändern wird. Ich bleibe treuer Rastendorfer und werde Sie in den gleichen Räumlichkeiten zu den gleichen Ordinationszeiten als Gemeindefacharzt mit meinem Team noch voraussichtlich 10 Jahre betreuen. Wir versuchen weiter Optimales zu leisten und danken Ihnen für Ihr jahrelanges Vertrauen.

Ihr Dr. René Rieger
Frau Mag. Michaela Rieger
Frau Erika Stocker
Frau Susanne Lindner

Straßenkinder aus Rumänien

Bundesministerin Maria Rauch-Kallat hat diesen Sommer eine Ferienaktion für rumänische Straßenkinder organisiert. So gelang es, 30 Kindern einen dreiwöchigen Aufenthalt bei Gastfamilien in Österreich zu ermöglichen.

Auch in Rastendorf fanden sich zwei Familien, die rumänische Kinder aufgenommen haben: **Simona und Kurt Dietrich**, Peygarten-Ottenstein, haben sich um zwei Jugendliche (Luka, 17, und Ruda, 18) gekümmert. **Claudia und Martin Hofbauer** nahmen die 12jährige Florenta bei sich auf. Die Kinder genossen das umfangreiche Rahmenprogramm (Wienbesuch, Zirkus, u.a.) und fühlten sich bei den Gastfamilien äußerst wohl.



Familie Hofbauer mit Gastkind Florenta links hinten



FERDINAND
SILLIPP

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49
Tel. 02826/238



Kindergarten

Neue Leiterin im Kindergarten Rastenfeld

Manuela Schnabel, die im Vorjahr die Kinder in Rastenfeld betreuen durfte, hat sich entschlossen eine weitere Ausbildung zu machen. An ihre Stelle ist am 25. August 2003 die Kindergärtnerin LUCIA GRESSL getreten. Lucia Greßl ist wohnhaft



in Niedergrünbach, besuchte den Kindergarten sowie die VS und HS in Rastenfeld. Im Anschluss daran besuchte sie die 5jährige Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik im Sacre Coeur in Pressbaum, die Lucia mit Matura erfolgreich abschloss. Die beiden ersten Dienstjahre verbrachte sie als Stützkraft für "Kinder mit besonderen Bedürfnissen" in den NÖ. Landeskindergärten Geras und Horn. Danach durfte sie selbständig 3 Jahre lang den eingruppigen Kindergarten in Brunn/Wild leiten. Die letzten zwei Jahre war Lucia im NÖ. Landeskindergarten Gföhl 1 tätig, wo sie eine Gruppe führen und bei Projekten verschiedenster Art mitarbeiten durfte. In diesem Jahr wurde Lucia Greßl dem Kindergarten Rastenfeld zugeteilt, worüber sie sich sehr freute und mit gutem Start bereits begonnen hat. In diesem Jahr werden die Schwerpunkte "Musikalische Erziehung" und die "Kreativität" im Mittelpunkt stehen. Dabei will sie Instrumente selbst herstellen, und verschiedene Maltechniken ausprobieren. Ihr vorrangiges Ziel ist, dass die Kinder ihre Umwelt mit allen Sinnen erfahren und "begreifen" lernen.

Kindergarten Niedergrünbach aktuell.....

Kindergartenleiterin Kornelia Sinhuber ist aus ihrer Karenzzeit zurück und hat wieder die Leitung des Kindergarten Niedergrünbach übernommen. Wir wünschen ihr einen guten Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Musikschule

NEUE Musikschulleiterin Naber Karen

Sie wurde 1972 geboren und erlernte bereits im Alter von 4 Jahren die Blockflöte. Nebenbei besuchte Karen eine Kindersingschule und die musikalische Früherziehung. Nach der Volksschule, begann sie an einer IGS. Mit 13 Jahren hörte sie ein Horn spielen und wusste sofort, das musste sie erlernen. Gesagt, getan.

Nach der Pflichtschule schloss Karen bei der Firma Siemens die Lehre als Nachrichtenelektronikerin ab. Sie spielte bei mehreren Blasmusikkapellen und einem Streichorchester mit. In der Musiklehranstalt des Konservatoriums der Stadt Wien holte sie sich die notwendige Praxis. Ihre Hornlehrer waren Herr Tluchor, Hermann Ebner, Roland Baar und Prof. Högner. Nach einigen Jahren wurde der Wunsch mehr mit Kindern zu arbeiten, immer größer. In der Externistenschule ließ sie sich zur Erzieherin umlernen und begann im Jahre 1994 als Horterzieherin zu arbeiten. Karen Naber unterrichtete in der Musikschule Kamptal als Blockflötenlehrerin. 1993 absolvierte sie den Kapellmeisterlehrgang des NÖBV. Nachdem ihr Sohn 1997 zur Welt kam, wollte sie ihren Kindheitstraum "Musik zu studieren" nachgehen und schloss im Juni 2003 erfolgreich die Lehrbefähigungsprüfung für Horn, Blockflöte und Früherziehung ab. Kurz nach Studiumsbeginn kam ihre Tochter Jasmin zur Welt. In ihrer Studienzeit spielte sie in zahlreichen Orchestern, darunter war auch eine Chinatournee. Zur Zeit leitet Karen Naber eine Blasmusikkapelle in Hollenburg, sowie ein 43 Mann starkes Nachwuchsorchester. Sie spielt bei der 84er Regimentskapelle, bei Opern- und Operettenproduktionen und im Niederösterreichischen Hornensemble mit. Wir wünschen Karen Naber eine schöne und erfolgreiche Zukunft als Musikschulleiterin.



Volksschule



Volksschule - aktuell

Vom Rückgang der Schülerzahlen blieb auch unsere Schule nicht verschont und so muss heuer die 1. und 2. Schulstufe im Abteilungsunterricht geführt werden. Gott sei Dank wurden von der Schulbehörde einige zusätzliche Stunden genehmigt, sodass die Kinder zumindest in Deutsch und Mathematik getrennt unterrichtet werden können.

Großen Zuspruch bei den Schülern fand unser Zusatzangebot für Chorgesang und Theater/Tanz. Wir hoffen damit unsere Schüler in diesen für uns sehr wichtigen Bereichen zusätzlich fördern zu können.

Allen Schülern, Eltern und Lehrern ein erfolgreiches Schuljahr!

Maria Hennebichler
Direktorin

Der Elternverein der Volksschule hat eine neue Obfrau

Mit einem herzlichen Dankeschön möchten sich die Lehrer der Volksschule noch einmal bei der bisherigen Obfrau des Elternvereines Frau Edeltraud Hofmann bedanken, die in ihrer 2-jährigen Tätigkeit immer für die Anliegen der Lehrerinnen und Schüler zur Verfügung stand. Frau Hofmann hat mit 10. Sept. ihre Tätigkeit in die Hände von Frau Judith Anibas gelegt.

Der Elternverein unterstützt die Schule beim Ankauf von Büchern, Lernspielen, Computersoftware, bei der Vorbereitung von diversen Festen, organisiert den Kindermaskenball und gestaltet 14-tägig einen "Apfeltag". Wir freuen uns auf eine ebenso gute Zusammenarbeit mit unserer neuen Obfrau.

RHSW Rastenfeld

Schulbeginn an der RHSW Rastenfeld 2003/04

Mit Beginn des Schuljahres 2003/04 besuchen nun mehr 165 Schüler unsere Hauptschule. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang, deshalb werden die 5. und 6. Schulstufe einklassig geführt. Der Bestand der Polytechnischen Schule konnte gesichert werden. Das Schulprofil hat sich im Einklang mit den verordneten Stundenkürzungen in Richtung Schwerpunkt Fremdsprachen entwickelt. (Vermehrter Englischunterricht - wieder fünf Wochenstunden in der 5. Schulstufe, Wahlmöglichkeit zwischen Englisch-Konversation und Französisch ab der 6. Schulstufe). Beibehalten wurde die intensive Informatikausbildung in allen Schulstufen. Es stehen seit heuer zwei Computerräume zur Verfügung!

In Abstimmung mit dem Schulforum wurde der Schwerpunkt Waldviertel als Unterrichtsprinzip beibehalten. In diesem Schuljahr findet jeweils dienstags oder mittwochs an den Nachmittagen Förderunterricht in den Hauptgegenständen (Deutsch, Englisch, Mathematik) statt. Ab heuer verstärkt Kollege Bernhard Steinhart als geprüfter Turnlehrer das Lehrerteam der Hauptschule. Kollegin Simone Raberger wurde auf eigenen Wunsch an die HS Gföhl versetzt. Die vierten Klassen besuchen bereits in der 3. Schulwoche die Bundeshauptstadt Wien. Die Schüler der Polytechnischen Schule werden ab 4. Oktober 2003 während der Berufspraktischen Woche die Realität des Berufslebens kennen lernen. Für das Schuljahr 2003/04 sind weiters eine gemeinsame Wintersportwoche für die 2. und 3. Klassen, eine Intensivsprachwoche für die 3. Klasse und eine Sommersportwoche für die 4. Klassen und das PTS geplant. Erstmals wird es heuer am Freitag, 7. November 2003, einen Tag der offenen Tür für alle Interessierten geben, der Einblicke in das Leben an unserer Hauptschule möglich macht.

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

13. Sommerausstellung "Kunst und Sakrale Skulpturen"

28. Juni bis 28. Sept. 2003, im Schloss Ottenstein
täglich von 10.00 - 18.00 Uhr, außer Mo. und Di. Ruhetag!

"Holz ist genial" - Ausstellung im Schloss Waldreichs

01.05. bis 26.10.2003, Täglich von 10.00 bis 18.00, außer Mittwoch Ruhetag!
Ausstellung über die Anwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Holz
Info: Tel. 02988/6530, email: forstamt@ottenstein.at

Feuerlöscherüberprüfung

27.09.2003, 9.00 - 13.00 Uhr,
Feuerwehrhaus in Peygarten-Ottenstein

Pfarrwandertag

28.09.2003, ab 13.00 Uhr, Pfarrhofgelände Rastendorf

Vortrag "Erben, Vererben und Übergeben"

17.10.2003, 19.30 Uhr, GH Huber Rastendorf
Veranstalter: katholisches Bildungswerk Rastendorf
Vortragende: Fr. Mag. Barbara Fiegl
Eintritt: freiwillige Spenden

Vortrag "Radiästhesie"

24.10.2003, ab 19.30 Uhr, im Kulturhaus Rastendorf
Ein Vortrag über "Der Einfluss von Wasseradern auf ihr Wohlbefinden"
Veranstalter: BHW NÖ
Vortragender: Alois Melber (behördlich bewilligter
Wünschelrutengeher)
Eintritt: freiwillige Spenden

Internationale Waldviertel Rallye

06.11.03 - 08.11.03, am Samstag auch in
Rastendorf.

Advent- und Weihnachtsbasar

29.11.03 und 30.11.03, jeweils 9.00-16.00 Uhr, Pfarrstadl Rastendorf

Advent im Schloss Ottenstein

06.12.03 - 21.12.03, 10.00-19.00 Uhr, Schloss Ottenstein

Weihnachtlicher Bauernmarkt

13.12.03 und 14.12.03, jeweils 10.00-18.00 Uhr, Pfarrstadl Rastendorf

Blutspenden

14.12.2003, 9.00-13.00 Uhr, Hauptschule Rastendorf



Sportveranstaltungen

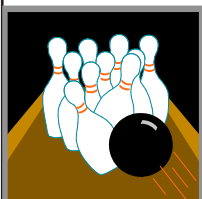
(Programmänderungen vorbehalten)



FUSSBALL Spieltermin:

28.09.2003, 15.00 Uhr USC Friedersbach - **USV United Rastendorf**
 12.10.2003, 15.00 Uhr **USV United Rastendorf** - USC Grafenschlag
 19.10.2003, 15.00 Uhr SU Rudmanns/Stift - **USV United Rastendorf**

Spieltermine des Kegelclub Ottenstein



09.10.2003, 18.30 Uhr **KSK KW Ottenstein** : Umdasch Amstetten 2
 13.10.2003, 18.00 Uhr ESV Krems Chemie : **KSK KW Ottenstein**
 23.10.2003, 18.30 Uhr **KSK KW Ottenstein** : Voest Alpine Krems
 04.11.2003, 19.00 Uhr FZC TSK Langenrohr : **KSK KW Ottenstein**
 14.11.2003, 18.00 Uhr ESV St. Pölten : **KSK KW Ottenstein**
 20.11.2003, 18.30 Uhr **KSK KW Ottenstein** : BSV Voith
 27.11.2003, 18.00 Uhr KSK Göllersdorf : **KSK KW Ottenstein**
 04.12.2003, 18.30 Uhr **KSK KW Ottenstein** : Umdasch Amstetten 1

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

Wildspezialitäten

04.10. - 26.10.2003 jeden Samstag und Sonntag im Gasthof Gamerith
 Schmankerl vom: Reh, Hirsch, Wildschwein, Wildente und Fasan

Gansl - Essen

01.11. - 16.11.2003 jeden Samstag und Sonntag im Gasthof Gamerith,
 außer am 08.11.2003 wegen der Sonderprüfung Waldviertel-Rallye

Waldviertler Nudelspezialitäten

jeden Mittwoch vom 04.06. bis 03.09.2003
 im Schloss Ottenstein, jeweils ab 18:30 Uhr

Köstliche Spieße

jeden Donnerstag vom 05.06. bis 04.09.2003
 im Schloss Ottenstein, jeweils ab 18:30 Uhr

Waldviertler Bauerngerichte

jeden Freitag vom 06.06. bis 05.09.2003
 im Schloss Ottenstein, jeweils ab 18:00 Uhr

Burg - Heurige

jeden Samstag vom 07.06. bis 06.09.2003
 im Schloss Ottenstein, jeweils ab 18:30 Uhr

Brunch - Buffet

Hotelrestaurant Ottenstein
 jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr





2. OTTENSTEINER SEELAUF

29. Juni 2003

Die Gesunde Gemeinde Rastendorf veranstaltete am 29. Juni 2003 in Rastendorf den 2. Ottensteiner Seelauf. Bei herrlich sonnigem Wetter trafen 191 Läufer ein, darunter auch bekannte Spitzenläufer wie Manfred Riener und Max Wenisch. Auch zahlreiche Kinder aus jeder Altersgruppe nahmen an den Bewerben teil.



Der Hauptlauf verlief von Rastendorf über die wunderschön angelegte Seepromenade nach Peygarten und wieder zurück nach Rastendorf. Die Kinder-, Schüler- und Hobbyläufe wurden im Ortskern von Rastendorf durchgeführt. Den Startschuss für alle Bewerbe gab Bürgermeister Hans - Dieter Widder. Die Gesunde Gemeinde Rastendorf bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei Swoboda Ulli, der diesen Seelauf kommentierte.

Die Siegerehrung fand im Pfarrstadl statt, wobei die Pokale unter allen Altersgruppen aufgeteilt wurden. Die Sieger aus dem Hauptlauf sind der Bio - Bauer Manfred Riener aus Thaurer - LD Gmünd und Irene Zerkhold aus Wiener Neustadt - TC Ottenstein. Die Verpflegung mit Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen erfolgte im Pfarrstadl. Tatkräftig mitgeholfen haben auch die Gemeindebürger und die Freiwilligen Feuerwehren aus Rastendorf und Peygarten.

Die Ergebnisliste und die Fotos, die auch erworben werden können, liegen im Gemeindeamt Rastendorf zur Ansicht auf.



USV United RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Vorerst möchten wir uns für die Unterstützung in der vergangenen Saison bedanken, die wir leider als Gruppenletzter beendeten.

Weiters bedanken wir uns bei allen Helfern, die bei der Weltmeisterehrung und beim Match gegen Lichtenau mitgewirkt haben.

Ein alter Bekannter - Hermann Thaler - hat das Traineramt wieder übernommen. Dafür wollen wir uns recht herzlich bedanken.

Der Trainereffekt hat sich voll durchgesetzt und die ersten drei Partien konnten alle gewonnen werden. Dazu gratulieren wir recht herzlich. Vor allem gegen Gr. Globnitz war es eine tolle Partie, die wir 3:1 gewonnen haben! Es war eine echte Freude den Burschen zuzusehen.

Das kleine Eingangstor beim Fußballplatz ist jetzt immer offen, Fußballbegeisterte können jederzeit den Platz benützen. Wir bitten jedoch die Eltern den Kindern zu sagen, dass diese beim Verlassen des Platzes das Tor verlässlich schließen.

Training der Mannschaft ist jeden Freitag um 18.30h, alle Fußballbegeisterten sind herzlich eingeladen.

Wir hoffen auf eine tolle Herbstsaison und zahlreichen Besuch bei unserem letzten Heimmatch am Sonntag, 12.10.2003, 15.00 Uhr.

Spielberichte finden sie auf der Homepage: www.rastenfeld.at

Mit sportlichen Grüßen

Sektionsleiter Rudolf Neumeister und
Sektionsleiterstellvertreter Josef Dastel

Fun-Pub „Nightlife Garage“

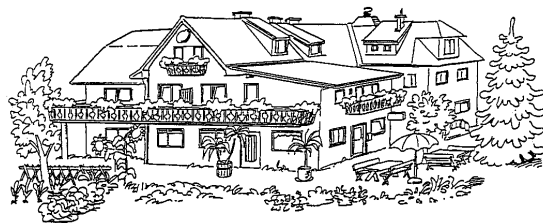
Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Do von 20 – 2 Uhr
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr
So von 20 – 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF

Waldblick



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264

BEACHVOLLEYBALL

Riesenstimmung beim 2. Beachvolleyballturnier in Marbach im Felde

Am Marbacher Centercourt fand das 2. Beachvolleyballturnier statt. Das von der JVP Rastendorf veranstaltete Top Event zog 17 Teams von Nah und Fern an.

Unter großem Applaus und bei super Stimmung fand das Finalspiel zwischen "Sieger sehen anders aus" einem Team aus Schülern der HAK Zwettl und Volleyballern aus Brunn an der Wild mit dem Namen "Warum" statt. Nach 3 spannenden Sätzen konnten sich die "Sieger sehen anders aus" durchsetzen und müssen sich wohl für nächstes Jahr einen neuen Namen suchen. Auf den Plätzen 3 und 4 platzierten sich "Die Nilpferde" und "Moniholz I".

Die vielen Zuseher genossen die tollen Spiele und die anschließende Abkühlung, die nach großem Vorbild mit einem Feuerwehrschauch durchgeführt wurde. Für das körperliche Wohl war durch ein Zeltfest bestens gesorgt. Alle Spieler und Zuseher waren der selben Meinung - WIR KOMMEN NÄCHSTES JAHR WIEDER!



Foto v.l.: Die Sieger: Manuel Grünstäudl, Claudia Müllner, Stephan Schrenk

Sportunion Rastendorf

Sektion Schießen - Union Landesmeisterschaften

Am 13. September fanden die Union Landesmeisterschaften in St. Pölten für Luftgewehr und Luftpistole statt. Der Schützenverein Rastendorf war mit Karl Mautner, Franz Polt, Ferdinand Ebner und Walter Beck vertreten und erzielten schöne Erfolge: **Walter Beck und Franz Polt holten je eine Bronzemedaille!** In der Mannschaftswertung holte das Team den 4. Platz.

Mit diesen guten Leistungen haben sich Walter Beck und Ferdinand Ebner für die Bundesmeisterschaften im Oktober in Villach qualifiziert. Herzliche Gratulation!

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel**



Meine Bank in Rastendorf

Golfclub Ottenstein

LATE "Bestes Golfrestaurant"

Karl (Charly) Teuschl schaffte es mit seinen Kochkünsten, dem Golfrestaurant in Niedergrünbach eine Auszeichnung in der Kategorie "Bestes Golfrestaurant" zu erringen. Immerhin hat er in seinen Wanderjahren beinahe die ganze Welt gesehen. Seine erste praktische Kocherfahrung sammelte der Traunsteiner im Polytechnischen Lehrgang, danach ging es in die Lehre ins Schlosshotel Dürnstein. Noch mehr Feinheiten sammelte Charly als ausgebildeter Koch on Tour von Arlberg bis Velden und von Amerika bis Australien. Zusätzlich Nützliches über Organisation und Catering erlernte er bei Do & Co in Wien, bis ihn schließlich 1995 die Heimat rief.

Sein Schwager Gottfried Lackner war es, der rief, und Charly vorschlug, mit ihm gemeinsam das Ottensteiner Golfrestaurant zu übernehmen. Von nun an hieß das Restaurant LA-TE. Als sich Lackner nach zwei Jahren beruflich veränderte übernahm Charly Teuschl nach einigen Überlegungen das Restaurant. Die Entscheidung war eine gute. Für Teuschl selbst, dessen Küche wiederholt mit einer Haube ausgezeichnet wurde, und für den Golfclub, der sich des kulinarisch verwöhnten Greenfee-Gastes sicher sein kann.

Öffnungszeiten: Anfang April - Ende Oktober, 9.00 - 21-30 Uhr durchgehend warme Küche!
Ab Septemer - Oktober, Mo.-Do. kleine Karte!, Fr.-So. Empfehlungskarte.
Um Reservierung wird gebeten!



Clubmeisterschaften im Golfclub Ottenstein

am Samstag, den 30. August 2003 und Sonntag, den 31. August 2003

Philipp Fendt und Margit Platzer heißen die Clubmeister 2003 im GC Ottenstein. 100 Teilnehmer bestritten bei guten Platzverhältnissen die diesjährigen Clubmeisterschaften.

Souveräner Sieger bei den Herren wurde der 14jährige Philipp Fendt (Gesamtergebnis nach 36 Löchern Par), der seinen Grundstein zum Erfolg bereits in der ersten von zwei Zählspielrunden mit 1 unter Par legte und sich somit als nächster auf der Ehren tafel der Clubmeister nach den Altmeistern Wolfgang Dworschak und David Shaw eintragen darf.

Knapper das Ergebnis bei den Damen. Schließlich setzte sich Titelverteidigerin Margit Platzer durch und konnte somit ihren 5. Clubmeistertitel erringen.



von links nach rechts:
Ingeborg Kula (Präsidentin des Golfclub Ottenstein), Sponsor Charly Teuschl (Haubenrestaurant LATE), Margit Platzer (Clubmeister Damen GC Ottenstein), Philipp Fendt (Clubmeister Herren und Jugend GC Ottenstein)

Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 14. Dezember
9 bis 13 Uhr, Hauptschule

Weitere Informationen finden Sie
unter: www.rotekreuz.at

Wer kann Blut spenden?

Alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). Die letzte Blutspende soll 8 Wochen zurückliegen. Frauen können 4 bis 5 mal, Männer 6 mal jährlich Blut spenden.



Auch die zweite Blutspendeaktion 2003 in Rastendorf war wieder ein voller Erfolg.

Es konnten 126 Blutkonserven für das Rote Kreuz gesammelt werden. Das Rote Kreuz dankt allen Spendern und freiwilligen Helfern, die bei der Durchführung der Aktion behilflich waren. Anlässlich der Blutspendeaktion konnte Vizebürgermeister Manfred Tschannerl wieder einige Ehrungen vornehmen. Grün Josef und Wimmer Harald aus Rastendorf erhielten für 65maliges Blutspenden die Goldene Verdienstmedaille, Josef Siedl aus Rastendorf (Tulln) erhielt für 50maliges Blutspenden die Silberne Verdienstmedaille, Renate Widder aus Peygarten-Ottenstein, Fichtinger Harald und Klaus Johann aus Marbach im Felde erhielten für 25maliges Blutspenden die Bronzene Verdienstmedaille überreicht.



E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik
Huber**

Augenoptik - CL-Linsen
Hörakustik - Uhren
Schmuck

Pollhammerstr. 4 www.optik-huber.at

**Uhren
Huber**

Schmuck
Modeschmuck
Geschenksartikel

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

CHRONIK

Sonja Gießrigl und Martin Goldnagl haben geheiratet!

Am 30. August 2003 fand die kirchliche Trauung von Sonja und Martin Goldnagl in der Pfarrkirche Rastenfeld statt. Einen Monat zuvor gaben sich die beiden bereits am Standesamt Gföhl das Ja-Wort. Sonja Goldnagl ist seit Okt. 1990 im Gemeindeamt tätig und Martin Goldnagl ist als Gebietsleiter bei der Firma Spar AG beschäftigt.

Zur Hochzeit waren viele Verwandte, Freunde, Arbeitskollegen und Bekannte gekommen, um dem Brautpaar alles Gute zu wünschen.

Die FF Peygarten stand Spalier, welches mit aufgeblasenen Feuerwehrschräuchen gebildet wurde. Die Jugend von Peygarten-Ottenstein und Rastenfeld sorgte bereits beim "Absperren" für große

Heiterkeit. Von der Familie Exenberger wurden die Frischvermählten anschließend mit der Kutsche ins Schloss Ottenstein gebracht, wo bis früh in den Morgen gefeiert wurde.

Wir gratulieren Sonja und Martin nochmals zu ihrer Vermählung und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



Prachtvolles Blumenfeld an der B37

Seit dem Frühjahr hegt und pflegt der Dorferneuerungsverein Sperkental das Blumenfeld an der B37. Die Blumen sind jetzt in voller Pracht zu bewundern und auch zum Mitnehmen. Und damit alles seine Ordnung hat, wacht die "Sperkentaler Blumenfrau" über das Blütenmeer.



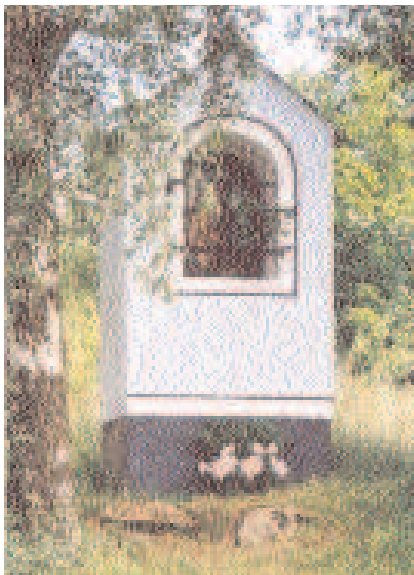
CHRONIK

Danke!

Jene Personen, welche die Veranstaltung **"Feuer am See"** am 18. Juni 2003 am Promenadenweg des Stausee Ottenstein besucht haben, werden diesen Abend in sehr guter Erinnerung haben. Das Wetter hat zwar nicht ganz so mitgespielt, wie wir es uns gewünscht hätten, es hat jedoch die gute Stimmung nicht wirklich beeinflusst. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Feuerwehren Peygarten, Rastendorf und Sperkental; bei den Schülern und Lehrern der Volks- und Hauptschule Rastendorf; bei der Blasmusikkapelle Waldhausen; bei der Marktgemeinde Rastendorf; bei den Firmen, die Sponsorbeiträge geleistet haben; bei der EVN, bei der Trommlergruppe und dem "Rehrdlbläser", bei Herrn Urban für das tolle Feuerwerk, bei den Helfern und Helferinnen an den Verpflegungsständen, bei den Leuten vom Segelclub Ottenstein, bei Herrn Burger Gerhard und seinem Sohn Oskar, bei Herrn Dr. Raimondo Thurn für die zur Verfügungstellung der Ruine Lichtenfels sehr herzlich bedanken. Euer Einsatz war ausschlaggebend, dass diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg wurde. Meinen besonderen Dank möchte ich Herrn Bauer Herbert und Herrn Kaufmann Hermann aussprechen, denn ohne das Mitwirken dieser beiden Herren wäre "Feuer am See" in dieser Form nicht zustande gekommen. Von "Feuer am See" wurde durch Herrn Burger Oskar ein Videofilm produziert. Ich darf heute schon ankündigen, dass dieses Video an einem Abend im Herbst vorgeführt werden wird. Zu dieser Vorführung darf ich Sie heute schon herzlich einladen. Zeitpunkt und Ort der Vorführung werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Manfred Tschannerl, Obmann des Dorferneuerungsvereines Rastendorf



Das Marterl bei der ehemaligen "Pappel" an der alten Rastenbergstraße strahlt in neuem Glanz.

Die in Mottingeramt lebende Künstlerin Silvia Brunner hat in liebevoller Kleinarbeit und in Eigeninitiative das Kleinod renoviert. Den Besuchern und Bürgern der Marktgemeinde Rastendorf gefällt das Marterl im neuen Kleid und Bürgermeister Hans-Dieter Widder dankt für das große Engagement - die Renovierung ist bestens gelungen.

CHRONIK

Feuerwehrfest Rastendorf

Das 18. Feuerwehrfest vom 13.- 15. Juni 2003, der Freiwilligen Feuerwehr Rastendorf, war wieder ein voller Erfolg. Mit viel Einsatz und Engagement und tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung, organisierte die Freiwillige Feuerwehr Rastendorf ihr dies-jähriges Fest. Für die musikalische Unterhaltung sorgten am Freitag, den 13. Juni "Die Wilderer", am Samstag, den 14. Juni "Die Ötscher-



bären", sowie ein Discozelt für die Jugend. Das neue Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Rastendorf wurde nach der rhythmischen Messe am Sonntag, den 15. Juni feierlich eingesegnet und offiziell in Betrieb genommen. Mit der Schlagerwunschartade und dem Kindernachmittag wurde der Ausklang des dies-jährigen Festes eingeleitet. Bürgermeister Widder Hans Dieter, sowie zahlreiche begeisterte Besucher, freuten sich über das gelungene Festprogramm.

"Stauseereinigung" mit der Hilfe des Bundesheeres

Vom 10. - 12. Juli wurde eine Reinigungsaktion des Österreichischen Bundesheeres, sowie der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Rastendorf zur Beseitigung des Schwemmholzes von den Ufern des Stausees Ottenstein gemacht. Freiwillige Helfer aus der ganzen Gemeinde halfen auch tatkräftig mit um das angeschwemmte Holz durch das Hochwasser des vergangenen Jahres zu beseitigen. Die Marktgemeinde Rastendorf möchte sich recht herzlich für die Unterstützung des Bundesheeres insbesondere bei Kommandant Oberst Leopold Cermak bedanken, denn durch den freiwilligen und tatkräftigen Einsatz seiner Truppe konnte sehr viel geleistet werden.



CHRONIK

TAG DER FREUDE

"Tag der Freude" ist nicht nur ein festliches Musikstück, welches die Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen bei diversen Anlässen spielt, einen Tag der Freude erlebte der Musikverein am 5. Juli 2003.

Vier JungmusikerInnen traten in Zwettl zur Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze an und erzielten folgende Ergebnisse:

- Braunsteiner Andreas (Klarinette): Sehr guter Erfolg
- Braunsteiner Katharina (Flöte): Ausgezeichneter Erfolg
- Alexandra Schiller (Klarinette): Ausgezeichneter Erfolg
- Weidenauer Melanie (Saxofon): Ausgezeichneter Erfolg

Gemeinsam mit Julia Prohaska (Klarinette), welche bereits im Vorjahr das Leistungsabzeichen in Bronze erhielt, werden diese fünf JungmusikerInnen im Verein liebevoll "Hasen" genannt, die unter der besonderen Ausbildungsobhut von Kapellmeister Stellvertreter Thomas Wagner stehen. Alle KollegInnen der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen sind sehr stolz auf den erfolgreichen Nachwuchs und wünschen zur



abgelegten Prüfung alles Gute. Natürlich wurden die Fünf auch sichtbar belohnt.

Kapellmeister Walter Heider und Kapellmeister Stellvertreter Thomas Wagner besuchten mit den JungmusikerInnen einen Kinofilm und danach ging es zum Eisessen.

75. Geburtstag Anthofer Maria

Maria Anthofer wurde am 29.6.1928 in Marbach im Felde 20 (Rauscher) geboren. Nach dem Besuch der Volksschule Niedergrünbach hat sie im elterlichen Betrieb gearbeitet. Am 21.7.1957 fand die Hochzeit mit Leopold Anthofer in der Pfarrkirche Niedergrünbach statt und im selben Jahr übernahm das Ehepaar die Landwirtschaft in Sperkental 9. Der Ehe entstammen 5 Söhne und die Jubilarin freut sich bereits über 13 Enkelkinder. Seit 1988 genießt Maria Anthofer die wohlverdiente Pension, wobei die Arbeit aber nicht weniger geworden ist.

Zum Geburtstag gratulierten neben der großen Familie auch

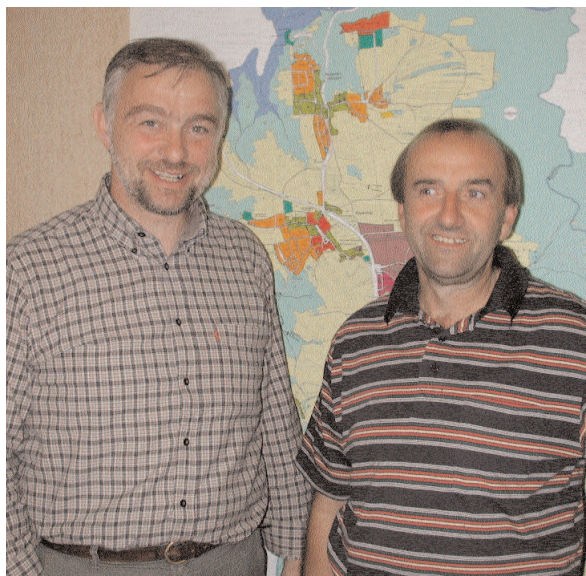


Dorferneuerungsobfrau Herta Schneider, Kammerrat Reinhard Kantner und Ortsvorsteher Johann Schitzenhofer.

CHRONIK

50. Geburtstag Bauer Herbert

Herbert BAUER, Rastenfeld, feierte seinen 50. Geburtstag. Bauer Herbert wurde in Rastenfeld geboren, besuchte die Volks- und Hauptschule Rastenfeld sowie den Polytechnischen Lehrgang in Zwettl, anschließend die Landwirtschaftliche Berufsschule in Gföhl. 1974 arbeitete er als landwirtschaftlicher Facharbeiter, danach bewirtschaftete Bauer Herbert die elterliche Landwirtschaft, welche jetzt im Nebenerwerb geführt wird. 1978 heiratet Bauer Herbert Gattin Hermine. Aus der Ehe entstammen 3 Töchter. Seit 1968 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rastenfeld. Von 1991 bis 1996 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr. Beruflich war Herbert Bauer von 1991 bis 1993 bei der Flachsverarbeitung in Rastenfeld tätig. Seit 1993 ist er als Postzusteller am Postamt Rastenfeld tätig. Seit 2000 ist Bauer Herbert im Gemeinderat der Marktgemeinde Rastenfeld und auch Ortsvorsteher von Rastenfeld. Bgm. Hans-Dieter Widder gratulierte sehr herzlich.



70. Geburtstag Franz Hofbauer

Franz Hofbauer, Niedergrünbach, feierte im Kreise seiner Familie und mit vielen Gratulanten seinen 70. Geburtstag. Er wurde 1933 in Niedergrünbach geboren und besuchte die Volksschule Niedergrünbach. Nach der Volksschulzeit arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft. 1961 heiratete er seine Gattin Josefa, geb. Denk, aus Obergrünbach. Der Ehe entstammen 6 Kinder und 15 Enkelkinder.

Franz Hofbauer war und ist in vielen Funktionen engagiert: Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Niedergrünbach seit dem 18. Lebensjahr; Mitglied und Funktionär der Raiffeisenkasse Niedergrünbach; Mitglied des Pfarrgemeinderates; Kassenverwalter in der Gemeinde Niedergrünbach; kurze Zeit Bürgermeister in Niedergrünbach; einige Perioden Bezirkskammerrat ; ÖVP Mitglied; einige Perioden Obmann des Bauernbundes; Mitglied im Jagdausschuss und seit ca. 35 Jahre ist er als Vorbeter tätig.

Vor 5 Jahren hat er seinen Landwirtschaftsbetrieb an seinen Sohn Martin und Schwiegertochter Claudia übergeben. Ortsvorsteher Johann Hohenegger, Obm. Johann Schitzenhofer sowie Christian Radinger und Adolf Aigner für die Feuerwehr, gratulierten sehr herzlich.



CHRONIK

70. Geburtstag Kolm Hildegard

Ihren 70 Geburtstag feierte Hildegard Kolm im Kreise ihrer Familie. Sie wurde in Wiesenreith geboren, übersiedelte mit den Eltern nach Seeb und besuchte in Loiwein die Schule. 1948 zog die Familie nach Lichtenau, wo Frau Kolm bei der Herrschaft Beschäftigung fand. 1957 hat sie nach Rastenfeld geheiratet und 1960 mit dem Gatten das alte Gemeindehaus erworben. 1975 wurde das Haus Rastenfeld 46 gekauft, wo Hildegard Kolm nunmehr ihre Pension genießt. Frau Kolm hat 5 Kinder - Elisabeth, Maria, Thomas, Herbert, Gerhard - großgezogen. Beruflich war Hildegard Kolm in Rastenfeld zuerst bei der Post und über 10 Jahre als Forstarbeiterin in Rastenberg tätig. Ortsvorsteher und GR Herbert Bauer und Andrea Gassner stellten sich neben vielen anderen Gratulanten mit den besten Glückwünschen ein und gratulierten sehr herzlich.



75. Geburtstag Johanna Schitzenhofer

Ihren 75. Geburtstag feierte Johanna Schitzenhofer im Kreise ihrer Familie und vielen Freunden. Frau Schitzenhofer blickt auf ein interessantes und arbeitsreiches Leben zurück. 1928 in Sperkental geboren, besuchte sie die Volksschule und die Haushaltungsschule in Niedergrünbach, 1955 Heirat und Übernahme des elterlichen landwirtschaftlichen Betriebes. Der Ehe entstammen 3 Kinder und 8 Enkelkinder. Fleißig und mit Engagement führte sie mit Gatten Johann den Betrieb bis zur Pensionierung 1991.

GGR Leopold Anthofer gratulierte für die Gemeinde, Reinhard Kantner für den Bauernbund, Reg. Rat Engelbert Müller für den Seniorenbund sowie Obfrau Herta Schneider für den Dorferneuerungsverein sehr herzlich und wünschten für die weitere Zukunft alles Gute.



CHRONIK

Frau Hildegard Berner feierte rüstig und mit Freude ihren 80. Geburtstag.

Frau Berner blickt auf ein interessantes und arbeitsreiches Leben zurück. 1923 geboren besuchte sie die Volksschule in Niedergrünbach und arbeitete danach im elterlichen Betrieb. 1972 kaufte sie in Sperkental ein Haus und begann zu renovieren. 1980 bezog sie mit ihrer Schwester und ihrem Schwager das neue Haus. Frau Berner war 6 Jahre beim Grafen Thurn in Rastenberg, weitere 6 Jahre im Hotelrestaurant Ottenstein und anschließend in der Schuhfabrik Schmid in Senftenberg beschäftigt. Seit 1982 genießt sie ihren wohlverdienten Ruhestand.



Dorferneuerungsfrau Herta Schneider sowie Feuerwehrkommandant Erwin Anthofer und GGR Leopold Anthofer im Namen der Marktgemeinde Rastendorf gratulierten sehr herzlich und wünschten Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Weber Leopoldine feiert 85. Geburtstag

Leopoldine Weber, Mottingeramt 12, feierte den 85. Geburtstag.

Weber Leopoldine wurde in Eisenbergeramt geboren, besuchte die Volksschule in Idolsberg und hat in der elterlichen Landwirtschaft gearbeitet. 1948 heiratete sie und mit ihrem Gatten Franz führte sie bis 1979 eine Landwirtschaft. Der Ehe entstammen 3 Kinder. Jetzt verbringt sie ihren Lebensabend bei ihrem Sohn Franz Weber in Mottingeramt.



Für die Marktgemeinde Rastendorf gratulierten Vzbgm. Manfred Tschannerl und Ortsvorsteher Leopold Sinhuber recht herzlich. Für den Bauernbund stellte sich Herbert Simlinger mit einem Geschenk ein.

CHRONIK

80. Geburtstag Ferdinand Sillipp

Im Kreise seiner Familie und mit vielen Gratulanten feierte Ferdinand Sillipp seinen 80. Geburtstag. 1923 in Grafenwörth geboren und seit 1927 in Marbach i. Felde wohnhaft, besuchte er 8 Jahre die Volksschule in Niedergrünbach und absolvierte eine Schmiedelehre in Rudmanns bei der damaligen Firma Bussecker, die er mit der Gesellenprüfung als Huf-



und Wagenschmied abschloss. 1942 wurde er zum Militärdienst berufen. Nach der Heimkehr baute er ein Haus und eine eigene Schmiedewerkstätte auf und machte die Meisterprüfung. 1969 erfolgte der Ausbau zu einer Landmaschinenwerkstätte. Der Ehe mit Gattin Anna, geschlossen 1954, entstammen 2 Kinder. Sillipp war als Gemeinderat in Marbach tätig. Seit 1969 genießt Ferdinand Sillipp seinen wohlverdienten Ruhestand.

Neben vielen anderen gratulierten GGR Johann Klafel und OV Herbert Herndler im Namen der Gemeinde, sowie Kommandant Gerhard Zahler für die Feuerwehr sehr herzlich und wünschten Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

85. Geburtstag Ludwig Neumeister

Ludwig Neumeister feierte im Kreise seiner Familie seinen 85. Geburtstag. Ludwig Neumeister wurde 1918 in Rastendorf geboren und verbrachte hier seine Jugend, bis er 1938 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen wurde. Nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft heiratete er 1945 Gattin Wilhelmine. Der Ehe entstammen 2 Söhne (Erwin und Kurt), welche im Laufe der Jahre mit 4 Enkelkindern Freude bereiteten. Ab 1948 übte Ludwig Neumeister den Beruf des Trafikanten in Rastendorf aus. Von 1955 bis 1958 war er Vizebürgermeister, 1970 Gemeinderat und 1971 Geschäftsführender Gemeinderat.



Im Namen der Marktgemeinde Rastendorf überbrachte GGR Anthofer Leopold die herzlichsten Glückwünsche.

CHRONIK

GEBURTSTAGE



50 Jahre:

Oktober:

Gretzel Maria, Marbach im Felde
Rabl Günther, Rastenberg
Wolf Hubert, Rastendorf

Dezember:

Müllner Josef, Rastendorf
Huber Erwin, Rastendorf

60 Jahre:

Oktober:

Ambros Heinz, Peygarten-Ottenstein

November:

Burger Gerhard Paul, Rastendorf

Dezember:

Riegler Leonore, Rastendorf

65 Jahre:

Oktober:

Hagmann Karl, Niedergrünbach
Lemp Walter, Marbach im Felde
Cherkaoui Ahmed, Rastendorf

November:

Pummer Maria, Peygarten-Ottenstein

Dezember:

Frank Gottfried Ludwig, Peygarten-Ott.
Sirch Herta, Sperkental
Klaus Johann, Marbach im Felde
Geyer Hermann, Marbach im Felde
Hagmann Ingeborg, Peygarten-Ottenstein

70 Jahre:

Oktober:

Schrenk Karl, Peygarten-Ottenstein

Dezember:

Hohenegger Barbara, Niedergrünbach
Hagel Wilhelmine, Rastendorf
Harold Maria, Rastendorf
Lipp Maira, Rastendorf

75 Jahre:

Oktober:

Hofmarcher Judith, Rastendorf

November:

Pfeiffer Hermine, Rastendorf

80 Jahre:

November:

Lüders Otto, Zierings
Österreicher Hedwig, Rastendorf

85 Jahre:

Oktober:

Leitner Leopoldine, Peygarten-Ottenstein
Hitzler Aloisia, Peygarten-Ottenstein

November:

Hypolite Leopoldine, Marbach im Felde

90 Jahre:

November:

Schildorfer Franz, Marbach im Felde

HOCHZEIT



August:

Klafl Barbara und Hasel Christian,
Niedergrünbach
Lemp Brigitta und Steiner Hannes, Marbach
im Felde
Gießbrigl Sonja und Goldnagl Martin,
Peygarten-Ottenstein

GEBURTEN



August:

Hagmann Nina, Sperkental
Unterholzer Romina Joana Amanda,
Rastendorf

TODESFÄLLE



Juni:

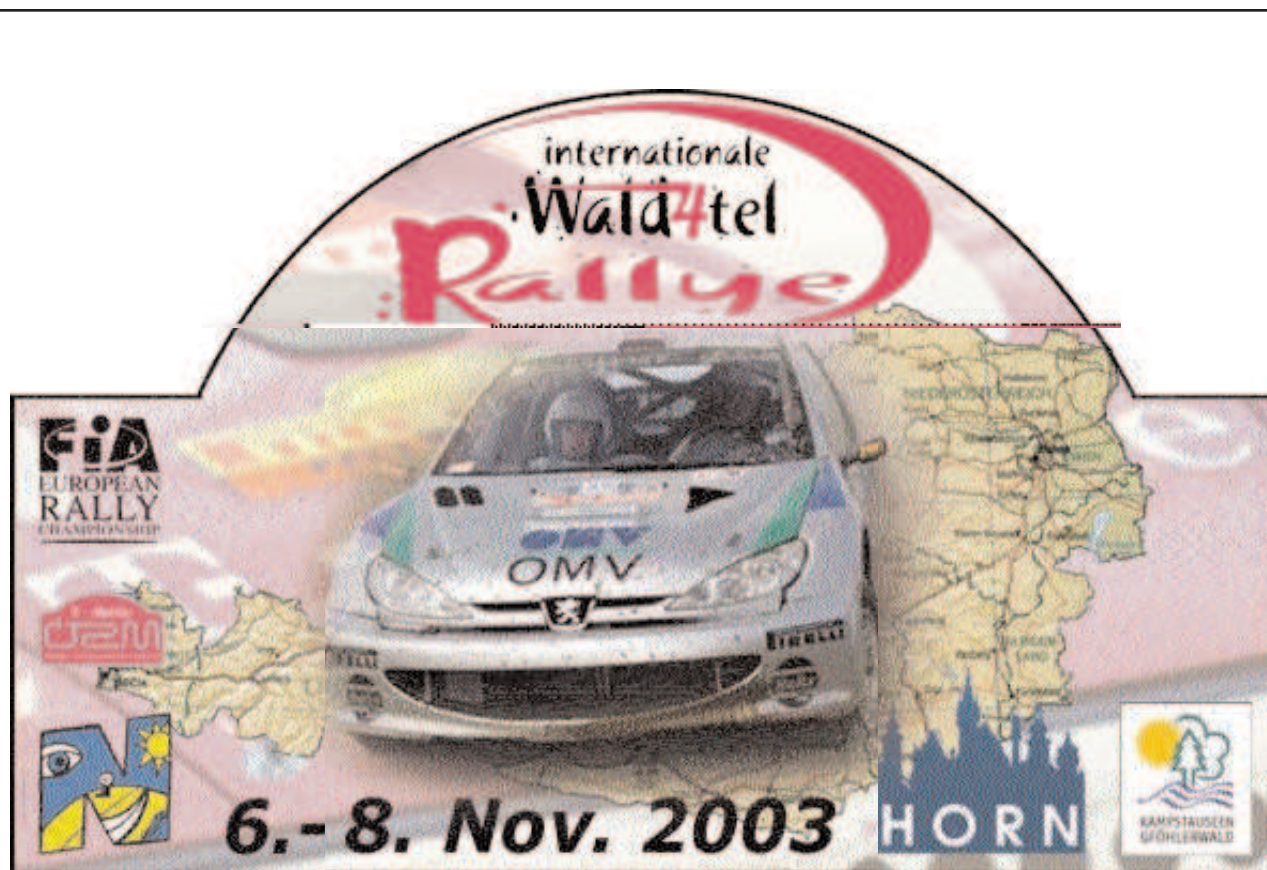
Hagmann Johann, Sperkental

Juli:

Zeller Johann, Marbach im Felde
Lemp Franz, Niedergrünbach

Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.



Die Waldviertel-Rallye geht 2003 völlig neue Wege.

Neues Layout der Strecke, Horn neuer Startort, Einbindung der Gemeinden, wirtschaftliche Gründe und neue sportliche Herausforderungen waren maßgebliche Gründe für die Neuorganisation der Waldviertel-Rallye.

Damit war es auch notwendig, das Umland mit den vier Bezirken Horn, Krems, Waidhofen/Th. und Zwettl in den Ablauf einzubinden. 11 Gemeinden sind durch ihre Unterstützung zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor für die Organisation geworden.

Horn, Gars am Kamp, St. Bernhard-Frauenhofen, Altenburg, St. Leonhard am Hornerwald, Jaidhof, Gföhl, Krumau, **Rastendorf**, Pölla und Raabs zählen mit ihren Bürgermeistern zu den "neuen Rallyegemeinden" der Int. Waldviertel-Rallye, die heuer wieder zur Europameisterschaft (Koeffizient 5) und als Final-Lauf auch zur "T-Mobile Rallyemeisterschaft", gewertet wird.

FS FRANZ SINNHUBER Wärme- und Energietechnik Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen für
Z Klein- u. Großanlagen

IDM-Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottensstein 112
Tel. 02826/697, Fax 69716
Mobil: 0664/352 2985
E-Mail: fsinnhuber@aon.at